

Schweizweit schon über 70'000 Parkplätze

## **Parkgebühr mit TWINT bezahlen: jetzt auch in Amden, Chur, Flims, Klosters, Sargans, Walenstadt und Weesen**

**Nachdem schweizweit bereits über 70'000 Parkplätze für die Bezahlung mit der TWINT App ausgerüstet sind, folgen nun die nächsten Städte. Die Vorteile: Keine lästige Münzsuche. Parkierende bezahlen mit TWINT nur die tatsächliche Parkzeit. Ermöglicht wird dies durch die Zusammenarbeit mit «parkingpay», einem Angebot von Digitalparking**

TWINT lässt sich nun an 315 Parkuhren für rund 7875 Parkplätze als Zahlungsmittel einsetzen. Dazu öffnen Autofahrende einfach die TWINT App, scannen den QR-Code auf der Parkuhr, geben einmalig ihr Autokennzeichen ein und wählen in der App die gewünschte Parkdauer. Die Gebühr wird via TWINT bezahlt und direkt vom hinterlegten Bankkonto oder der hinterlegten Kreditkarte abgebogen. Wer den Parkplatz früher als geplant verlässt, kann sich den Restbetrag via TWINT App zurückerstatten lassen.

Möglich macht diese innovative Lösung die Zusammenarbeit von TWINT mit Digitalparking, dem Schweizer Kompetenzunternehmen für Parkplatzbewirtschaftung. «Mit TWINT haben wir einen starken Partner gefunden. Bis Ende 2019 wird Digitalparking diese Lösung in der Hälfte der grösseren Schweizer

### **Weitere Informationen**

73 Schweizer Banken bieten ihren Kundinnen und Kunden TWINT als mobile Bezahlösung an. Mit TWINT kann direkt ab Bankkonto im E-Commerce, an der Kasse und an Automaten bargeldlos bezahlt werden. Ausserdem können Geldbeträge von Privatperson zu Privatperson gesendet und angefordert werden. Mit TWINT profitieren die Nutzerinnen und Nutzer zusätzlich von Mehrwerten wie

Städte eingeführt haben», sagt Reto Schläpfer, Geschäftsleiter von Digitalparking.

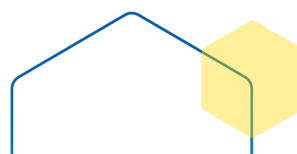
Nach dem Start in Zug im letzten Sommer bieten inzwischen auch Städte wie St. Gallen, Frauenfeld oder Rapperswil TWINT als Bezahl-App für Parkplätze an. Schweizweit sind nun bereits rund 70'000 Parkplätze mit dieser Möglichkeit ausgestattet.

Thomas John, Abteilungsleiter der Verkehrstechnik und Logistik, Stadtpolizei Chur meint: «Die Digitalisierung ist ein dynamischer Prozess, der uns alle betrifft. Seit dem 9. Mai bietet Chur das bargeldlose Bezahlen der Parkgebühren flächendeckend auf allen öffentlichen Parkplätzen an. Die Parkgebühren können nun überall bequem mit dem Smartphone bezahlt werden. Ich bin überzeugt, dass sich dieser einfache und moderne Zusatzservice als Alternative zu den Parkuhren und Kassenautomaten etablieren wird».

Markus Kilb, CEO von TWINT, ergänzt: «TWINT ist das digitale Bargeld der Schweiz. Gerade die einfache Bezahlform der Parkgebühr ohne lästige Münzsuche überzeugt.»

[Medienmitteilung online](#)

dem Hinterlegen von Kundenkarten. Mit rund 1'200'000 registrierten Nutzerinnen und Nutzern ist TWINT die am weitesten verbreitete Bezahl-App der Schweiz. TWINT AG gehört den grössten Schweizer Banken: BCV (Banque Cantonale Vaudoise), Credit Suisse, PostFinance, Raiffeisen, UBS, Zürcher Kantonalbank sowie SIX und Worldline.



## Kontakte

### **TWINT Pressekontakt Deutschschweiz**

Victor Schmid  
Hirzel.Neef.Schmid.Konsulenten AG  
+41 76 584 33 71  
[media.relations@twint.ch](mailto:media.relations@twint.ch)

### **TWINT Pressekontakt Westschweiz**

Marie-Hélène Hancock  
Hirzel.Neef.Schmid.Konsulenten AG  
Genf  
+41 79 204 21 22  
[marie-helene.hancock@konsulenten.ch](mailto:marie-helene.hancock@konsulenten.ch)

### **Kontakt Stadt Chur**

Thomas John  
Abteilungsleiter der Verkehrstechnik und Logistik, Stadtpolizei Chur  
Telefon: +41 81 254 52 20  
E-Mail: [Thomas.John@chur.ch](mailto:Thomas.John@chur.ch)

